

Wir haben **in dieser Ausgabe zwei Gemeinderatssitzungen** und wieder einige spannende Berichte aus unserer schönen Gemeinde für Euch zusammengefasst.

NEUES AUS DEM GEMEINDEAMT

Sitzung vom 17. November 2022:

Bericht des Bürgermeisters:

Er liest aus einem Schreiben vor, dass von GV Alexandra Königsreiner an die Staatsanwaltschaft geschickt wurde.

Aufgrund der vielen Vorkommnisse rund um die LAG Großglockner/Mölltal-Oberdrautal (unzählige Anzeigen rund um Fördergelder) hat Frau Königsreiner jene Unterlagen, die sie schon einmal auf Anfrage (2013-2016) des Landes geschickt hatte, samt weiteren Unterlagen an Frau Dr. Agnoli übermittelt. **Über diese Sachlage war auch der seinerzeitige Rechnungsprüfer der LAG Großglockner/Mölltal-Oberdrautal – Bürgermeister Kurt Felicetti – damals von ihr als Leiterin der Danielsberg Medi@thek in Kenntnis gesetzt worden.**

Mandatsverzicht durch das Mitglied des Gemeinderates Mag. Angela Pacher; Angelobung des neu berufenen Gemeinderatsmitglieds

Frau Pacher wird demnächst die Funktion der Finanzverwalterin übernehmen und Herr Stefan Pichler wurde neu angelobt (**MIR** wünscht beiden für die neuen Aufgaben alles Gute). Nachwahlen in den Kontroll-, Wirtschafts- und Familienausschuss durch „Freie Liste Reisseck – Team Hans Paul Unterweger“. Im Kontroll- und Wirtschaftsausschuss wird Stefan Pichler zukünftig vertreten sein. Stefan Burger übernimmt die Agenden im Familienausschuss.

Wasserverband Lurnfeld-Reisseck; Bestellung eines Ersatzmitgliedes als Rechnungsprüfer

Stefan Burger wird Angela Pacher in dieser Funktion nachfolgen.

Verunreinigung Wasserversorgungsanlage Kolbnitz; Ergebnisse Trinkwasseruntersuchungen, wasserrechtliche Überprüfungen (Hochbehälter Preisdorf); aktueller Stand Sanierung Hochbehälter Preisdorf; Bericht

Nachdem am 28.10.2022 bei der Trinkwasseruntersuchung e-Coli und coliforme Bakterien nachgewiesen wurden und das Wasser abgekocht werden musste, wollten wir genauere Informationen haben. Details sind uns bis zu diesem Zeitpunkt keine bekannt, deshalb wurde dieser Tagesordnungspunkt von GV Königsreiner auf die Tagesordnung gesetzt. Leider hat sich ein Formulierungsfehler eingeschlichen, sodass Königsreiner über diesen Punkt hätte berichten sollen – was leider nicht möglich war. Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen und wird in der nächsten Sitzung nachgeholt. Der Bürgermeister hat keine Fragen dazu zugelassen und auch die Mandatar*Innen und Zuhörer*Innen nicht weiter über dieses sehr gravierende Problem informiert.

Prüfbericht der Gemeindeabteilung über Teilbereiche der Gebarung; Stellungnahme der Gemeinde.

Am 29.9.2021 hat **MIR** eine Aufsichtsbeschwerde hinsichtlich der Darstellung der Rücklagen/ZMR in den Gebührenhaushalten beim Land eingebracht. Der Bevölkerung werden diese Gebühren vorgeschrieben (diese werden höher angesetzt als es die Kostenrechnung ergibt, damit Rücklagen für zukünftige Investitionen, Rückzahlungen von Darlehen, Neuanschaffungen, Instandhaltungen etc. gebildet werden können). Diese sind zweckgebunden und die Gebührenhaushalte müssen sich auch selber erhalten und die Gemeinde ist nur Verwalter! Aufgrund unserer Beschwerde fand am 5.8.2022 eine Gebarungsprüfung durch die Abteilung 3 des Landes Kärnten statt und der Prüfbericht ist sehr bedenklich. Von 2016 bis 2019 hat es keine Rücklagenzuführung auf den einzelnen Sparbüchern gegeben und die jährlichen Überschüsse wurden von Jahr zu Jahr weitergetragen. Die neue Buchhaltung (gültig ab 1.1.2020) kennt solche Überschüsse/Sollrücklagen aber nicht und so hat der vorherige Gemeinderat am 9.10.2019 mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss beschlossen, dass diese Überschüsse (€ 1.073.261,46 Stand am 31.12.2019) einem Sparbuch zugeführt werden müssen. Das wurde nicht gemacht und diese Überschüsse waren in der Eröffnungsbilanz am 1.1.2020 auch nicht in den Gebührenhaushalten zu sehen. 2020 und 2021 erfolgte auch keine Zuführung. Das Land hat in unzähligen Schreiben vorgegeben, wie diese Buchhaltung erfolgen muss.

Insgesamt reden wir von rund € 1.328.901,88 (laut Prüfungsbericht Land Kärnten), die wir Bürger*Innen in den einzelnen Gebührenhaushalten erwirtschaftet haben. Die Stellungnahme der Gemeinde wurde bereits an das Land geschickt. Nun ist die Gemeindeabteilung an der Reihe. **Jedenfalls kann es nicht sein, dass jene über die Gebührenhaushalte erwirtschafteten zweckgebundenen Überschüsse nicht dort aufscheinen, wo sie hingehören und weitere Gebührenerhöhungen im Raum stehen, weil statt € 1.328.901,88 nur € 57.385,36 auf den Sparbüchern bzw. ZMR der Gebührenhaushalte aufscheinen!** Auch der Landesrechnungshof hat bereits die Eröffnungsbilanz und die Rechnungsabschlüsse geprüft. In den endgültigen Bericht wird die Stellungnahme der Gemeinde eingearbeitet. Anfang nächsten Jahres wird dieser dann online abrufbar sein. Details folgen.

Genehmigung des ersten Nachtragsvoranschlages 2022

Nachdem uns dieser präsentiert wurde, wir allerdings den Prüfbericht kennen, haben wir bei der Abstimmung 15:4 (**Gegenstimmen von MIR**) gestimmt.

Abschluss von Schneeräumungsvereinbarungen für Teilbereiche der Gemeinde

Bettina Angermann, Michael Grechenig und Arnold Keuschmig werden weitere fünf Jahre unser Bauhofteam im Winter beim Schneeräumen unterstützen. Es gelten die ÖKL Richtwerte bzw. Maschinenring Preise auf Basis der Geräteleistung. Für den Ortsteil Kolbnitz soll wieder ein Traktor über die Fa. Haßlacher angemietet werden. Die Schneeräumgebiete wurden festgelegt und alles gut abgesprochen. Eine WhatsApp Fahrer-Gruppe wurde ebenfalls eingerichtet und **MIR** wünscht allen fleißigen Akteuren einen unfallfreien Winter. Der Gemeinderat hat **einstimmig** diesen Schneeräumungsvereinbarungen zugestimmt.

Hochbehälter Preisdorf; Auftragsvergabe

Diese Wasserversorgungsanlagen werden alle fünf Jahre technisch und hygienisch gemäß § 134 Wasserrechtsgesetz geprüft. Dabei wurden beim Hochbehälter Preisdorf seit 2017 schwere Mängel beanstandet, die eine Gesamtanierung des Hochbehälters zur Folge hat (**seit 2012 gibt es Mängel und dieser Hochbehälter steht schon lange auf der Sanierungsliste**). Es wurden für die neue Beschichtung des Behälters drei verschiedene Varianten der Ausführung eingeholt.

- Variante eins ist ein neuer Behälter aus Werkstoff PE-HD im alten Trinkwasserspeicher montiert,
- Variante zwei ist eine vollflächige Beschichtung mit Spritzbeton, abgezogen und geglättet;
- Variante drei ist eine kunststofffreie Beschichtung von ca. 2 cm verrieben und geglättet.

Die Preisunterschiede sind immens und der Gemeinderat hat sich für die günstigste Variante eins (Firma Liot aus Döllsach) entschieden. Für Installationen, Erdarbeiten, Elektroarbeiten, Fliesen, Behälter etc. müssen wir mit geschätzten Kosten von € 150.000,00 rechnen. Es folgte ein **einstimmiger Beschluss**.

Visualisierung der Wasserversorgungsanlagen; Auftragsvergabe

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und wird dann behandelt, sobald wir die Ergebnisse aller Überprüfungen der WVA kennen. Diese Visualisierung ist eine unglaubliche Erleichterung für unseren Wasserwart Christian, da er die Anlagen überwachen kann und nicht ständig vor Ort sein muss. Auf lange Sicht nicht nur für unsere Mitarbeiter ein Vorteil, sondern hilft zukünftig auch Zeit und Kosten zu sparen.

Schießstätte Obervellach; Abschluss einer IKZ-Kooperationsvereinbarung

Zusammenarbeiten, über den Tellerrand hinausblicken – das ist das Gebot der Stunde. Auch bei diesem Projekt gelingt dies in eindrucksvoller Form. Die Schützengilde Obervellach hat Seinerzeit eine Schießstätte errichtet und diese soll nun eingehaust werden, da es Anrainerproteste gab. Die Schützengilde hat Kontakt mit vielen Gemeinden aufgenommen um die IKZ-Mittel für dieses Vorhaben einzusetzen. Die Kosten belaufen sich auf € 912.000,00.

Diese IKZ Zusammenarbeit ist bei diesem Projekt gelungen. Als Gegenleistung für die finanzierenden Gemeinden wird für deren Bewohner an einem Nachmittag/Woche das Schießentgelt in gleicher Höhe wie für die Mitglieder des Vereins eingehoben. Beteiligt sind hier Obervellach, Flattach, Mallnitz, Mühldorf, Seeboden, Stall und Reiböck (weitere sollen eventuell noch folgen). Es erfolgte ein **einstimmiger Beschluss**.

Sicherheit im Kärntner Behördennetzwerk; Vereinbarung Vertragsübernahme durch Gemeindeservicezentrum (GSZ)

Die Kärntner Gemeinden verfügen über ein eigenes Behördennetzwerk CNC (= Corporate Network Carinthia). Das GSZ hat für dieses Netzwerk einen Adaptionsplan für mehr Sicherheit und Mehrproviderlösungen erarbeitet. D.h., dass jede Gemeinde auf Wunsch auf ein oder mehrere Netzwerke zugreifen kann und wir können uns unseren Leitungslieferanten selber aussuchen (bisher war A1 vorgeschrieben). Der Vorteil ist, dass eine Stelle administriert und das bedeutet mehr Sicherheit, besserer Überblick, Verrechnung erfolgt zentral, bessere Verhandlungsmacht gegenüber Leistungsanbietern. Derzeit entstehen keine zusätzlichen Kosten. Es erfolgte ein **einstimmiger** Beschluss.

Fernwärme Penk; Wärmeliefervertrag

Mit der Fernwärme Penk wurde bereits ein Vorvertrag abgeschlossen. Die Anpassung des Arbeitspreises wurde notwendig, da das Angebot von März 2022 in der Juli Gemeinderatssitzung behandelt wurde und sich der Biomasseindex, der für derartige Anlagen bindend ist, geändert hat (rund + 14,5 %). Eine Erhöhung des Arbeitspreises von bisher 0,070 auf 0,080 kW/h wurde vorgenommen. Dieser Preis ist im Wärmeliefervertrag bereits berücksichtigt, alle anderen Parameter wurden vom Vorvertrag übernommen (**einstimmig** beschlossen). An dieser Stelle möchten wir dem Team sehr herzlich zu diesem Projekt gratulieren. Im August 2022 wurde gestartet, alles hat bestens geklappt, die Information der Anrainer und Bürger*Innen war immer zügig und zeitnah – sehr ambitioniert und darüber freuen wir uns sehr. **MIR** wünscht Euch weiterhin viel Erfolg.

Friedhof Kolbnitz; Neugestaltung Gräber

Nachdem in den nächsten Jahren wieder die Gebühren für 10 Jahre bei einem Großteil der Gräber bezahlt werden ist die Bedeckung gegeben. Jene zwei Mauern (Urnengräber) am neuen Friedhof werden im gleichen Stil weitergeführt (symbolisieren Schmetterlinge). Es erfolgte ein **einstimmiger Beschluss**.

Sitzung vom 14.12.2022

Bericht des Bürgermeisters:

GV Königsreiner legt eine Richtigstellung nach § 45 Abs. 5 K-AGO vor. In der Niederschrift der Sitzung wurde behauptet, dass Frau Königsreiner eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Klagenfurt bezüglich Fördergelder LAG Großglockner/Mölltal-Oberdrautal erstattet hatte – **diese Behauptung ist unwahr**.

Sie habe am 07.09.2022 eine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft Klagenfurt geschickt. Von der Staatsanwaltschaft wurde nach Prüfung ihrer Unterlagen eine Anzeige gegen Herrn Mag. Marwieser eingebracht. An dieser Stelle möchten wir die Bevölkerung auch gleich informieren, dass der Leader Manager Marwieser bereits die dritte Unterlassungsklage und am 12.12.2022 auch eine Klage gegen Frau Königsreiner eingebracht hat. Sie wird nun beim **Bundesamt für Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung** in den nächsten Tagen zur Zeugenvernehmung geladen.

Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes; Beratung und Beschlussfassung

Die Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes wurde in den letzten Jahren vorangetrieben. Sämtliche eingelangte Stellungnahmen, Anregungen, Einwendungen aus der Bevölkerung wurden behandelt und diese Änderungen flossen in die Differenzpläne ein. Alle im Gesamtplan enthaltenen Um- und auch Rückwidmungen konnten somit beschlossen werden. Im Zuge dieses Verfahrens zur Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes hat der Gemeinderat Widmungsänderungen beschlossen. Der Gemeinderat fasste einen **einstimmigen** Beschluss.

Neugestaltung Gemeinde-Homepage und Gemeinde-App

Die Gemeindehomepage ist in die Jahre gekommen und eine bessere Übersicht wird von allen gewünscht. Vier Firmen haben sich präsentiert und die Gemeinde wird die Firma Axandu (Kärntner Unternehmen) vorerst für ein Jahr beauftragen. Hier wird es nun möglich sein mittels einer App schnell zu Informationen zu gelangen – wie z.B. im Katastrophenfall, bei Straßensperren oder wie vor kurzem bei verunreinigtem Wasser. Vereine und Firmen können ebenfalls diese App nutzen, Veranstaltungen oder Ähnliches veröffentlichen. Die Kosten belaufen sich auf rund € 5.000,00 inklusive Umstellung Homepage. Es erfolgte ein **einstimmiger** Beschluss.

Schilift Raunigwiese; Preisänderung

Die Preise müssen heuer aufgrund der Teuerung angehoben werden. Der Gemeinderat hat sich auf eine Erhöhung um jeweils € 2,00 geeinigt.

Erwachsene		Kinder (6-15 Jahre)	
Tageskarte	€ 13,00	Tageskarte	€ 9,00
Halbtageskarte	€ 10,00	Halbtageskarte	€ 7,00
Flutlichtkarte	€ 10,00	Flutlichtkarte	€ 7,00

Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung einer Aufsichtsperson frei.

Öffnungszeiten während der Ferien

Täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr | Freitag und Samstag: Nachtschilaf von 17.30 – 20.30 Uhr

Öffnungszeiten außerhalb der Ferien:

Samstag und Sonntag: 10.00 bis 16.00 Uhr | Samstag: Nachtschilaf 17.30 – 20.30 Uhr

Wir öffnen, sofern noch Schnee kommt, am 25. Dezember 2022 bis voraussichtlich 19. Feber 2023.

Im Wirtschaftsausschuss wurde ausführlich über ein Bonussystem diskutiert um die Vielschifahrer zu belohnen (Stempelpass oder Ähnliches). Kinder gehören an die frische Luft und sie sollen sich auch sportlich betätigen – ein finanzieller Anreiz bzw. eine Entlastung der Familien hätte **MIR** gefallen. Wird erst für das nächste Jahr anvisiert. Es erfolgte ein **einstimmiger** Beschluss.

Genehmigung des Stellenplanes 2023

Hier gibt es klare Vorgaben vom Land, diese müssen auch immer eingehalten werden. Für das Verwaltungsjahr 2023 beträgt die Beschäftigungsobergrenze (Planstellen) 228 Punkte – wir erreichen, weil die Stelle der Finanzverwalterin für fünf Monate „doppelt“ besetzt wird (um eine reibungslose Übergabe zu gewährleisten) allerdings mehr. Ab 1. Mai 2023 wird der Stellenplan wieder eingehalten – die Behörde hat die Abweichung aber bewilligt. Beschluss erfolgte **einstimmig**.

Genehmigung des Voranschlages 2023

Wir haben diesen Voranschlag abgelehnt, weil die Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen (BGBl. II Nr. 313/2015): Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015 nicht eingehalten wurde. Es müssen gewisse Bestandteile laut - § 5 Bestandteile des Voranschlages - vorhanden sein. Der Nachweis über Zuführungen an und Entnahmen von Zahlungsmittelreserven und Haushaltsrücklen (Anlage 6b) fehlt bei uns - die Seite ist leer bzw. es sind keine Einträge vorhanden. Wir sehen aus dem Budget nicht heraus, wie viele Rücklagen/Zahlungsmittelreserven wir in den einzelnen Haushalten haben. Beschluss erfolgte trotzdem mit 14:5 (Gegenstimmen von **MIR**).

Vergabe des Kassenkredites 2023

Für das nächste Jahr wird die Gemeinde einen Kassenkredit von € 895.500,00 bei der Raiffeisenbank Lurnfeld-Mölltal in Anspruch nehmen. Die Verzinsung beträgt fix 2,90% p.a. (Verrechnung vierteljährlich dekursiv) mit einer einmaligen Bearbeitungsgebühr von € 200,00. **Einstimmiger** Beschluss.

Verunreinigung Wasserversorgungsanlage Kolbnitz, Ergebnisse Trinkwasseruntersuchung, wasserrechtliche Überprüfung, Sanierung Hochbehälter Preisdorf, Bericht

Vom ILV Kärnten (Institut für Lebensmitteluntersuchung, Veterinärmedizin und Umwelt des Landes Kärnten) wurden vom **3.-9.5.2022 Proben** entnommen; Frau Haas hat im Frühjahr geprüft und auch Mängel gelistet. Diese gehören auf jedem Fall behoben (prov. Fassung Kirchheimerquelle 3). Wasser ist unser kostbarstes Gut und wir müssen drauf schauen, dass es auch 365 Tage im Jahr passt.

Vom **25.-28.10.2022** wurden erneut Proben entnommen und beim Hochbehälter Kolbnitz E-coli Bakterien gefunden.

Bei einem Zapfhahn in Preisdorf wurde Coliforme Bakterien (erhöhte Werte) festgestellt. Die Bevölkerung wurde mittels WhatsApp, Homepage, TV und Radio gewarnt und hingewiesen, dass unser Wasser abzukochen ist. Betroffene Haushalte hätten aus unserer Sicht per Infoblatt und persönlich auf diesen Umstand hingewiesen werden sollen.

Vom **31.10.-03.11.2022** wurden erneut Proben entnommen. Eine Tauchprobe Hochbehälter Kolbnitz (linke Kammer) – auch hier immer noch erhöhte Werte. In der Trinkwasserverordnung ist dies ein Indikatorpara-

meterwert. Wenn nun etwas drinnen ist, heißt es Ursachenforschung betreiben und Maßnahmen setzen – man muss schauen, wo könnten diese herkommen. In unserem Fall wurde gleichzeitig der Hochbehälter beprobt und in weiterer Folge eine Stufenkontrolle (darunter irgendwo eine Netzprobe von einem Haus). Die Gutachterin empfiehlt das im Auge zu behalten und dass wir uns das selber nochmals bei Regen anschauen, weil es dann aussagekräftiger ist.

Die Mängelliste bei der alle fünf Jahre stattfindenden Technisch-hygienische Überprüfung gemäß § 134 WRG vom 13. September 2017 ist lang und der Hochbehälter Preisdorf wird endlich saniert.

Unser Wasser – ein Grundbedürfnis und kostbarste Gut, das wir haben – und die Bevölkerung zahlt eine Menge Geld. Weiteres wurde in diesem Bericht auch die Versorgungssicherheit thematisiert. Die Mühldorfer Grabenquelle ist zur Versorgung der GWVA Kolbnitz ausreichend, allerdings haben wir keinen weiteren Versorgungsträger – das bedeutet, bei Ausfall kann die Wasserversorgung nicht aufrechterhalten werden. Jedes Quellwässerchen wird durch die Wasserkraft genutzt und wir eiern herum – das kann wohl nicht sein!

DAS WIRD 2023 NUN THEMA BEI UNS SEIN SOWIE AUCH DIE ENTLASTUNG DES BAUHOFES.

Ausschussberichte

Obmann Herbert Mandler berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss

Er berichtete, dass es sehr viele Sitzungen und intensive Besprechungen rund um Blackout Vorsorge, Sanierung Hochbehälter Preisdorf, Beherbergung 3. Gruppe des KIGA, Sanierung Schmiedbrücke gab. Vieles wurde einstimmig beschlossen, einiges intensiv diskutiert und auch vieles auf den Weg gebracht. Auch die vielen Anträge der **MIR** Fraktion wurden behandelt und teilweise umgesetzt.

Obfrau Tamara Penker berichtet aus dem Familienausschuss

Sie berichtete, dass es nur eine Sitzung gab, in der die Homepageerneuerung Thema war. Eine weitere positive Entwicklung brachte der Einsatz unserer Pflegekoordinatorin Alexandra Walter. Viele Gemeindeglieder*Innen und pflegende Angehörige nahmen die Beratung in Anspruch bzw. es konnte ihnen weitergeholfen werden. Zum Abschluss des Berichtes wurde noch die jährliche Sterbe-Geburten-Bilanz gebracht: bis zum Datum der GR-Sitzung verstarben in Reisseck 22 Menschen, dem gegenüber stehen leider nur 6 Geburten.

Obfrau Alexandra Königsreiner berichtet aus dem Finanzausschuss

Sie berichtete, dass es heuer zwei Sitzungen gab. Im März wurde die **neue Tarifgestaltung für die ganztägige Schulform (GTS)** diskutiert. Dies wurde bereits im Gemeinderat behandelt und ihr könnt dies in der Ausgabe 8 (Mai 2022) nachlesen. Nachdem wir seit Herbst dem Pflichtschulcluster Mittleres Mölltal angehören sollte eine einheitliche Tarifgestaltung (Beiträge und Essen) für alle Kinder gleichermaßen gelten.

Wir haben über „**Slow Food**“, **eine mögliche Teilnahme beraten**. Gut, sauber und fair – sind die Schlagwörter, die hinter der Idee von Carlo Petrini (Begründer) steht. Wir haben ausführlich diskutiert und vereinbart, dass es eine Besprechung mit interessierten Gastronom*Innen, Landwirt*Innen, Nahrungsmittelerzeuger*Innen, Vermieter*Innen geben wird. Dieser Termin fand am 11. Oktober 2022 statt. Susanne Keuschnig aus Obervellach war ebenfalls anwesend und hat von ihren Erfahrungen berichtet. Wir haben bei dieser Veranstaltung festgestellt, dass wir viele Betriebe haben, die unserer Meinung nach die optimalen Voraussetzungen erfüllen. Details folgen.

Freiwillige Leistungen der Gemeinde, Beratung und Diskussion. Dieser Punkt begleitet uns seit Mai 2021, weil wir dies sukzessive abarbeiten. Die Vereine standen dieses Mal auf der Tagesordnung. Das sogenannte Gießkannenprinzip gibt es nicht mehr. Vereine stellen nach Bedarf Förderansuchen an die Gemeinde, die dann behandelt werden. Unsere Vereine leisten Großartiges und es ist wichtig sie auch in ihre ständigen Arbeiten für das kulturelle, ehrenamtliche und versorgungstechnische für die Bevölkerung zu stärken/zu unterstützen.

Die **Danielsberg Medi@thek** (Eröffnung 2012) zählt auch zu den freiwilligen Leistungen unserer Gemeinde. Diese war ein LEADER-Projekt und hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Im

letzten Jahr wurden massive Einsparungen seitens des Bürgermeisters verordnet. Die Öffnungszeiten wurden von 8 auf 2 Stunden gekürzt. Beate hat mit Jahresende gekündigt, sodass nur mehr eine Stunde übrigblieb (aktuell liegt die Öffnungszeit unter jener vor 2009). Das bedeutet, dass wir nun keine Förderung vom Bundeskanzleramt bekommen können (rund € 1.000,00/jährlich). Herr Felicetti hat aber versprochen, dass es Ehrenamtliche geben wird, die diese Aufgaben übernehmen werden.

Die zweite Sitzung fand am 10. November 2022 statt. **Darlehen – Darlehensverträge, Tilgungspläne, Refinanzierungen, aufsichtsbehördliche Genehmigungen** war der erste Punkt. Nachdem es in der Vergangenheit so war, dass uns der Einblick nicht immer und überall gewährt wurde, müssen derartige Themen auf die Tagesordnung. Die Entwicklung (Darlehen – Belastung bzw. wie viel rückgezahlt wird) wurde besprochen. Die Obfrau wird sich das anhand eines Bauvorhabens nun außerhalb einer Sitzung anschauen um einen Überblick zu bekommen. Das wurde ihr von der Finanzverwalterin zugesichert. **„Gebührenberechnung bzw. –kalkulation der Gebührenhaushalte – Wasser, Müll, Kanal, Mieten“** wurde von der Tagesordnung genommen, da ein aktueller Prüfbericht vorliegt und eine Berechnung erst nach Richtigstellung Sinn macht. **„Bedarfszuweisungen (BZ) – Schreiben vom Land, Zuordnung, Aufteilung“** auch hier mussten wir Detailfragen auf die nächste Sitzung verschieben, da die Protokollführerin nicht ausreichend Auskunft erteilen konnte, weil sie keine umfassende Kenntnis besitzt. Unter Allfälliges war dann der **Bauhof** hinsichtlich der **Unterbesetzung** Thema. Die drei Bauhofmitarbeiter (ein Mitarbeiter ist quasi 8 Monate/Jahr mit dem Wasser beschäftigt und ein Mitarbeiter ist 4 Monate/Jahr im Schwimmbad) müssen ein gigantisches Wegenetz pflegen, Instandhaltungsarbeiten durchführen etc. Das ist schlichtweg nicht möglich. **MIR** hat bereits einen Tagesordnungspunkt „Entlastung Bauhofmitarbeiter“ auf die Tagesordnung gefordert. Leider wurde diese am 14.12.2022 nicht behandelt, obwohl genau jetzt der richtige Zeitpunkt wäre sich um geförderte Saisonarbeitskräfte früh genug zu kümmern. Wir bleiben dran!

Aktuelle Informationen zum geplanten Kelag Kraftwerk an der Möll. Wir haben seit Jahren davon gesprochen – immer wurde uns Schwarzmalerei und Hirngespinnste vorgeworfen. Nun hat die Kelag die präferierte Variante vorgestellt. Ein Druckwasserstollen von Außerfragant bis Rottau soll errichtet werden und ein Schwallausleitungskraftwerk in Kolbnitz entstehen (ist natürlich für die Kelag ein doppelter

Gewinn, weil gleich zweimal Strom produziert wird). Für uns eine Katastrophe – wir sind schon umzingelt und müssen mit einer erneuten Belastung leben. Die Möll wird zu einer Restwasserstrecke und bei Stollengrabungen wissen wir eh, wie schnell Quellen versiegen bzw. wie diese angelegt werden.

Die Vergangenheit hat gezeigt, wer der Verlierer ist - Kelag/Verbund sind es nicht. Milliardengewinne werden erzielt und hängen bleibt nichts. Mit unserem Antrag, den wir am 17. November eingebracht haben, wird dem allerdings entgegengewirkt. **Eine große Gruppe aus Personen unserer Gemeinde (Politik, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Sicherheit, Landwirtschaft, etc.) werden einen Maßnahmenkatalog erstellen und für die Gemeinde verhandeln.**



(Quelle: https://www.sml.at/2022/259035/neues-kraftwerk-in-kolbnitz-geplant-kelag-erratet-details-sum-rnngg-projekt/?fbclid=IwAR21wSbXm83Y0N1CkRqeeep_QDk0Tst7Xhd0dP1KdKkz3v5BD_746U_d1_18.12.2022)

COLIBAKTERIEN – WAS BEWIRKEN SIE

Aufgrund der letzten Ereignisse in unserer Gemeinde, die Verunreinigung unseres Trinkwassers mit dem Bakterium „E.coli“, möchten wir dieses Thema nicht nur einfach abhacken, sondern Euch darüber aufklären.

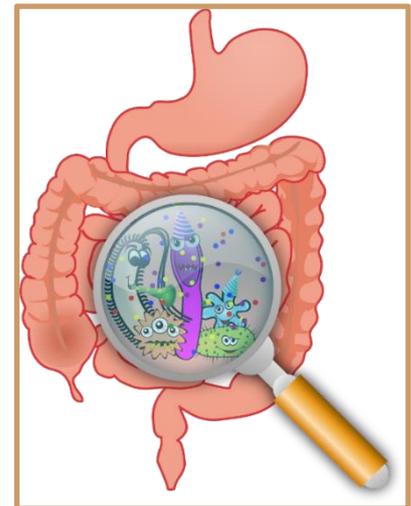
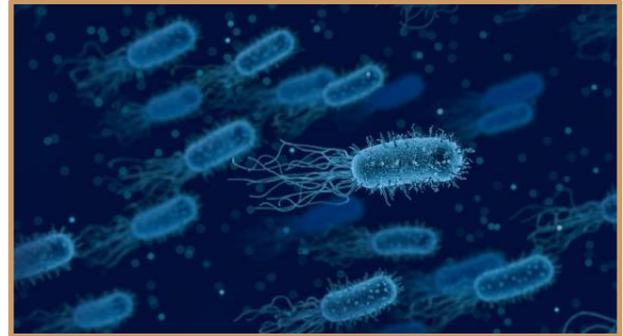
Im Rahmen einer Routinetestung, welche zwei Mal pro Jahr laut Trinkwasserverordnung durchgeführt werden muss, sind zufällig diese coliformen Bakterien aufgefallen. Das Trinkwasser wird regelmäßig auf zahlreiche Parameter überprüft und das Ergebnis sollte der Bevölkerung mitgeteilt werden. Heuer gab es bereits zweimal den Hinweis das Wasser abzukochen (im Mai für Napplach, Kohlstatt und Gappen und im Oktober für Kolbnitz), deshalb ist es besonders wichtig dies genau im Auge zu behalten, dies raten auch die Expert*Innen.

MIR wird auf jedem Fall dranbleiben und dieses Thema nicht vernachlässigen.

Was ist „E.coli“ eigentlich und wo kommt es her?

E.coli - oder eigentlich „Escherichia coli“ - ist ein Bakterium, das beim gesunden Mensch und Tier Teil der Darmflora ist. Leider kann E.coli aber auch vor allem durch Verunreinigung von Trinkwasser, Lebensmitteln oder Badegewässern schwere Infektionen hervorrufen. Wenn also diese Bakterien aus dem Darm an Orte des Körpers gelangen, wo sie nicht hingehören, können sie sich dort vermehren und leichte bis hin zu lebensbedrohliche Symptome verursachen.

Die am häufigsten infizierten Lebensmittel sind: rohes Fleisch, Rohmilch, Wasser und rohes Gemüse.



Welche Symptome macht E.coli und was ist zu tun?

Je nach dem wo im Körper das Bakterium landet und welcher Stamm betroffen ist (es gibt nämlich verschiedene „Arten“ von E.coli - zum Beispiel ETEC, EPEC, UPEC usw.), kann E.coli verschiedene Symptome verursachen. Es gibt Stämme, die eine Blasenentzündung verursachen, andere machen hingegen Wundinfektionen. Auch diese zwei Krankheitsbilder können unbehandelt sehr gefährlich für den Menschen werden. Einige Stämme produzieren allerdings selbst ein Zellgift, welches dann einen sehr starken und wässrigen Durchfall verursacht. Zusätzlich bekommen die erkrankten Personen dann auch noch starke Bauchschmerzen und gelegentlich Fieber.

Aufgrund des starken Durchfalls und auch dem häufig damit vergesellschafteten Erbrechen verlieren die betroffenen Personen extreme Mengen an Flüssigkeit und Elektrolyten. Dies kann unbehandelt in kurzer Zeit zu lebensbedrohlichen Zustandsbildern, vor allem bei vulnerablen Personen (also insbesondere bei alten Menschen und kleinen Kindern), führen.

Daher ist es sehr wichtig, beim Auftreten von massivem Durchfall auf folgende Punkte zu achten:

- Große Trinkmenge konsumieren
- Schonkost zu sich nehmen (gekochte Karotten/Kürbis, Haferflocken, fettarmes Joghurt, keine kohlenensäurehaltigen Getränke, keine scharfen Gewürze usw.)
- Hygienemaßnahmen (zum Beispiel Toilette nach jedem Besuch desinfizieren bzw. wenn möglich eigene Toilette verwenden und Händewaschen); E.coli kann auch direkt von Mensch zu Mensch übertragen werden
- Bei nicht Besserung nach 2-3 Tagen bzw. zu starkem Flüssigkeitsverlust: Aufsuchen eines Arztes zur Verabreichung einer Infusion mit ausreichend Flüssigkeit und Elektrolyten, Einnahme eines Antibiotikums

Sollte der Arzt eine Stuhluntersuchung durchführen und dabei zum Beispiel den „EHEC - E.coli“ finden, ist dies auch meldepflichtig.

Was kann man tun, um eine Infektion mit E.coli zu vermeiden?

- Hygiene (regelmäßiges Händewaschen und Küchenhygiene)
- Rohes Gemüse vor dem Verzehr gründlich waschen
- Verzicht von unpasteurisierter Milch
- Speisen (insbesondere Fleisch) immer gut durchgaren
- Infiziertes Wasser abkochen (die Siedetemperatur sollte mindestens drei Minuten gehalten werden)
- Es gibt keine Schutzimpfung oder vorbeugendes Medikament gegen E.coli.

Ursachen für E.coli im Trinkwasser?

Diese letzten Ereignisse haben wieder gezeigt, wie glücklich wir uns hier in unserer wunderschönen Gemeinde schätzen können, weil wir normalerweise ohne Bedenken unser Trinkwasser direkt aus der Leitung genießen können. Leider kann es immer wieder passieren, dass auch unser wertvolles Gut durch verschiedenste Ursachen von Bakterien besiedelt wird. Dazu zählen:

- Tierkot, Überreste toter Tiere
- Starke Niederschläge können die Bakterien ins Wasser spülen
- Schwachstellen/Löcher in Abwasserkanälen (zum Beispiel verursacht durch Naturkatastrophen)
- Biofilme in Rohrleitung
- Neue und nach langem Stillstand in Betrieb genommene Leitungen

Weitere Infos über E.coli können unter [https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/E.-coli-Infektionen-\(VTEC,-STEC,-EHEC\).html](https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/E.-coli-Infektionen-(VTEC,-STEC,-EHEC).html) abgerufen werden.

WINTERDIENST

Für unser Bauhof Team und die Schneeräumer*Innen beginnt nun wieder eine sehr herausfordernde Zeit, vor allem, wenn so viel Schnee wie in den vergangenen zwei Jahren fällt.

Damit beim Winterdienst alles reibungslos abläuft sind wir alle auch gefragt und können gewisse Faktoren „ausschalten“: An und neben den Wegen gelagertes Holz, wenn möglich, bitte entfernen. Entlang von Güterwegen und Hofzufahrten könnten Schneestangen gesetzt werden, Stauden bitte schneiden und nicht die eigene Einfahrt schneefrei machen und alles auf die Gemeindestraße „verfrachten“ – das ist verboten!



WOHNUNGSSUCHENDE aufgepasst

Ehemaliges Gasthaus Waldek – das Haus erstrahlt im neuen Glanz!

Zwei Neubau Wohnungen (83 und 85 m²) sind noch zu haben. Für Interessierte also bei Andreas melden! Seid gespannt, was im Erdgeschoss entstehen wird ☺!

Kontakt Andreas Götte

Tel.: +43 (0)677 621 401 91

E-Mail: goette1994@gmail.com

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Jesu Geburt

Geburt Jesu (*Lukas 2*)

Åch Männ, sågg die Maria heit -
i spiars genau – is es so weit!
I brauchet lei a bissl Ruah,
a wårmes Platzle war schon gnua!
So wåndarnt se von Haus zu Haus
und schaut nach ana Hirbirg aus.

Wie se a bittn, wie se frågn,
se hern ållwal dås selbe sågn:
Mia seind schon voll, mia håmb kan Plåtz!
Dås is a åbgedroschna Sätz.
Und ana schreit: Vaschwindts nit glei,
dånn hol ma no de Polizei!

De badn seind in groaßn Netn!
Wånns lei a wårmes Platzle hettn!
Då sehgn se am Rånd vom Urt
an Ståll bei ane Hirtn durt.

Zua sega hålb vafållnen Hittn
gehnt se und tuan vazweifft bittn:
Schickts uns nit furt, låssts uns nit gehen!
Mei Mitzal håt de erschtn Wehn!

A Nåcht låssts uns in Ståll då wohnen,
da Herrgott werds enk reichlich lohnøn!

Jå, sågg da ane Schwåga glei,
legts eich då hintn hin ins Hei.
Mir håmb nit viel, mir seind lei årm,
åba då drinnøn håbts es wårme!

Båld liegg durt zwischn Ox und Kuøh
in Krippe drinn a klana Buø.
Er stramplt mit de Fiøß und plerrt,
wiø fir an muntarn Popa ghert.

Da Josef deckt dås Jesukindl
schnell zuø mit ana wårmen Windl.
Jå, und da Muætta mild und liøb
wernt volla Glick die Aiglan triøb!

Hiaz singnt und lobnt de Hirtn åm Feld:
Heint is uns geburn wurn da Heilånd da Welt!
De Sterndalan funklnt in silbarnøn Glånz
und hoch iban Ståll – da Komet, mitn Schwånz!
Dås Kindl in sega hochhalign Nåcht
håt uns auf da Erdn in Friedn gebråcht!



Quelle: **Liacht is wurdn** - Gereimte Bibelgeschichten in Kärntner Mundart von Hans M. Tuschar

HEIMKEHRER*INNEN

Heute wollen wir eine neue Rubrik beginnen, in der wir Menschen vorstellen, die in unsere Gemeinde neu zugezogen sind oder wieder in die Heimat zurückkehrten.

Zu den „heimgekehrten“ Kolbnitzer*Innen gehört **Margit (Hanni) Noisternig**, geborene Egger, die mit Ihren Geschwistern bei der sogenannten Bahr-Säge an der Möll aufwuchs. Anfang der 70er Jahre ging sie mit Ihrem Mann (einen gebürtigen Kohlstattler) nach München. Jetzt im „UN“-Ruhestand hat sie sich ein schmuckes Haus in Oberkolbnitz gebaut. Ein Teil Ihrer Geschwisterschar ist noch in der Gemeinde Reißeck bzw. Obervellach ansässig. Hanni kann viele Geschichten von früher erzählen, lustige Anekdoten, die sie mit Ihren Freunden aus der Kindheit gerne teilt.

Sie hat für Euch ein weihnachtliches Rezept mitgebracht, dass von Gerd Käfer - dem berühmten Feinkostkönig in München - stammt und persönlich signiert ist.

Glühweinschnitten

Für den Teig:

250 g weiche Butter
125 g Zucker
1 Pkg. Vanillezucker
4 Eier, 250g Mehl
2 Tl. Backpulver
150g Schokolade
1/8 l Glühwein (kalt)

Für die Glasur:

250 g Staubzucker
4-5 EL Glühwein

Zum Bestreuen:

100 g gehackte gehäutete Mandeln

1. Butter, Zucker, Vanillezucker und Eier in eine Schüssel geben und schaumig rühren
2. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Das Backblech mit Backpapier belegen.
3. Mehl und Backpulver zur Teigmasse sieben, Schokolade dazu reiben und den Glühwein dazu gießen. Alle Zutaten zu einem glatten Teig verrühren.
4. Im Backofen (mittlere Schiene, Umluft 160 Grad) 20 Minuten backen.
Am Blech auskühlen lassen.
5. Für die Glasur den Staubzucker mit dem Glühwein glattrühren. Die Teigplatte damit bestreichen und anschließend mit den gehackten Mandeln bestreuen. Circa eine Stunde trocknen lassen und in 3x4cm große Stücke schneiden.



Auf meinem Landsitz in Kitzbühel haben Sie in meinem Gourmet Turm die Möglichkeit, eine unvergessliche Veranstaltung – der Bayrische Tafeldecker kocht für Sie persönlich – erleben und durchführen zu können.



Büro Gerd Käfer · Lamontstraße 11 · 81679 München
Tel. +49-89-4168-333 · Fax +49-89-4168-633
E-Mail: gl.gk@feinkost-kaefer.de · www.gerdkaefer.de

HEIMKEHRER*INNEN

Dass wir in Reißeck auch einen hochkarätigen Teilnehmer der „Gamsbart Olympiade“ haben, ist sicherlich den wenigsten von Euch bekannt, daher holen wir ihn heute vor den Vorhang.

Walter Bader hat von seinem Heimatort Stall die Welt erkundet, viele Jahre in Bayern gelebt und sich vor einigen Jahren mit seiner bayrischen Frau Helga ein Haus auf der Tratten gekauft - also auch ein „Heimkehrer“ ins Mölltal.

Obwohl er kein Jäger ist, war er immer von Gamsbärten begeistert und kaufte sich zu seinem 50er einen solchen beim Egger Hans in Fragant. Diesen Gamsbart und auch den erstandenen Dachsbart ließ sich Walter neu binden und verfeinern und er trägt beide mit großem Stolz. Natürlich mit der passenden Lederhose. Beim „Ledergwandl Schneider“ im Allgäu traf Walter sogar einmal auf Arnold Schwarzenegger.

Im Jahr 2014 reichte er den Gamsbart und einen ebenso imposanten Dachsbart bei der Gamsbartolympiade in Bad Goisern ein und erreichte auf Anhieb die Plätze 5 und 8 von über 200 Teilnehmern aus mehreren Ländern. So wurde Walter auch für eine „Bergdoktor“ Folge mit seinem Gamsbart eingeladen. Davon und auch mit anderen Prominenten zeugen viele Bilder.

Im September 2022 bei der „30. Gamsbartolympiade“ in Garmisch-Partenkirchen/Mittenwald erreichte er jeweils die Ränge 6 und 10 und **MIR** gratuliert ihm ganz herzlich zu dieser großartigen Leistung. Seine beiden Bärte wurden von den Juroren nach vielen Kriterien bewertet und so zählt neben dem Alter auch die Länge und der Reif zu den wichtigsten Punkten.

Für einen Gamsbart braucht man über 10 Gämsen, aus deren Rückenhaaren (dem „Aalstreif“ des Winterfells) dieser dann gebunden werden kann. Walter erzählt auch, dass es leider immer weniger Jäger gibt, die Haare für die Bärte sammeln und er der einzige Kärntner Teilnehmer bei der Olympiade war. Vielleicht gelingt es durch diesen Bericht, dass sich wieder mehr Jäger auf diese Tradition besinnen und so von begnadeten österreichischen Gamsbartbindern wie Edi Zaiser zum Schmuck für den „Jaga Hut“ gebunden werden können.

MIR wünscht Walter auch für die nächsten Bewerbe viel Glück und noch interessante Auftritte bei so manchem Fest und dem „Kärntner Westerwälder Jäger Fest“ im Jänner.



MIR BEI DER ARBEIT – OBSTPRESSAKTION 2022

Da unsere Apfel- und Birnenpressaktion letztes Jahr ein voller Erfolg war (siehe infor**MIR**blatt Ausgabe 5) und wir nicht nur jede Menge Obst retten konnten, sondern auch ein großer Erlös innerhalb unserer Gemeinde gespendet werden konnte, haben **MIR** uns auch heuer dazu entschlossen, die Aktion zu wiederholen.

Wieder haben sich einige Haushalte gemeldet, welche selbst ihre reiche Obsternte nicht verwerten konnten. Gemeinsam mit zahlreichen Helfer*Innen haben unsere **MIRs** die Äpfel und Birnen geerntet und zur „Moskito Obstpresse“ nach Napplach gebracht.

Insgesamt haben wir 40 Kartons (15x Apfelsaft und 25x Birnensaft) mit je fünf Liter Inhalt erhalten. Im Nu waren wieder alle Säfte Kartons an den Mann/an die Frau gebracht und der

Verkauf war innerhalb einiger Tage beendet. Bei den Obervellacher Gesundheitstagen wurde unser **MIR** Obstsaft weiterveredelt und ausgeschrieben (danke an Miri und Lukas).

Wie im Vorjahr hat ein Karton € 15,00 gekostet und € 10,00/pro Karton werden wieder einer Familie in unserer Gemeinde Reißeck zu Gute kommen. Erfreulicherweise konnten wir bei der heurigen Apfel- und Birnenpressaktion insgesamt € 400,00 sammeln. Ein großes Dankeschön gilt natürlich allen „Obstspender*Innen, Helfer*Innen bei der Ernte und dem Team der „Moskito Obstpresse“ für das Sponsoring der Verpackungen (Karton und Bag-in-Box Beutel).

**Wir werden das Geld noch vor Weihnachten an zwei Familien übergeben.
nachhaltig – gegen Verschwendung - gemeinsam - Gutes tun.**

**Wenn
uns bewusst wird,
dass die Zeit, die wir
uns für einen anderen Menschen
nehmen das Kostbarste ist, was wir
schenken können, haben wir den Sinn
der Weihnacht
verstanden.**

(Roswitha Bloch)



KULINARISCHE BOTSCHAFTER AUSSERHALB UNSERER GEMEINDEGRENZEN

Ingo und Brigitte (unsere Wirtsleute von der Zandlacher Hütte) zaubern am Adventmarkt in Leipzig wunderbaren Kaiserschmarren. Bei 80.000 Besucher*Innen/Tag eine unglaubliche Herausforderung. **MIR** ist schon sehr gespannt auf die Erzählungen und die Mengen an Eiern, Milch und Mehl, die verkocht wurden. Ein Bild der Riekenalm mit Kaiserschmarren am Leipziger Adventmarkt – wie genial ist das denn.



Das Häferle von **Barbara Kulnig** in **Möllbrücke** ist aktuell wohl der Treffpunkt schlecht hin. Torten in allen Variationen, kleine Snacks, eine eigene Frühstückskarte wartet auf Euch. Von 8.00 – 16.00 Uhr und Samstag von 08.00 – 13.00 Uhr sind Babsi und ihr Team für Euch da. Dienstag ist Ruhetag, an Sonn- und Feiertagen ist das Häferle geschlossen (gegenüber vom Kultursaal in Möllbrücke - kleine Gasse zur Möll).



HEIZKOSTENZUSCHÜSSE



Derzeit steigen unsere Lebenshaltungskosten in ziemlich allen Bereichen stark an. Von steigenden Lebensmittelpreisen über erhöhte Diesel- und Benzinkosten bis hin zu explodierenden Heizkosten. Daher möchten wir Sie darauf hinweisen, dass man auch heuer wieder einen Heizkostenzuschuss (HKZ) beantragen kann.

Wie in den Vorjahren gibt es einen **großen HKZ in Höhe von € 180,00** und einen **kleinen HKZ in Höhe von € 110,00**. Bei Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss wird der **Kärntner Energiebonus (€ 50,00)** automatisch mit überwiesen. Ob und welchen Heizkostenzuschuss man erhält, orientiert sich an der jeweiligen Einkommensgrenze.

Daher gilt für den **großen HKZ**:

- Alleinstehende und Alleinerziehende sowie alleinstehende Pensionist*Innen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus / Ausgleichszulagenbonus) von € 1.100,00 (netto) monatlich
- Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind) € 1.560,00 (netto)
- Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige) € 270,00

Für den **kleinen HKZ** gilt:

- Alleinstehende / Alleinerziehende von € 1.250,00 (netto) monatlich
- Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind) € 1.730,00 (netto) monatlich
- Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige) € 270,00

WICHTIG: Die Antragseinbringung und -prüfung erfolgt ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt und ist von **3. Oktober 2022 bis 28. April 2023** möglich.

Weitere Infos: <https://www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/GS-L64>

**ZWEITE CHANCE
FÜR
ELEKTROGERÄTE**

**Lösen Sie jetzt hier Ihren
Reparaturbonus ein!**

Die Bundesförderungsaktion des Klimaschutzministeriums fördert pro Reparatur 50% des Rechnungsbetrags (inkl. MwSt.) bis zu € 200 bzw. bis zu € 30 pro Kostenvorschlag.

Der Reparaturbonus für elektrische und elektronische Geräte in Haus und Garten kann schnell und unkompliziert beantragt werden. Einfach den QR-Code scannen oder unter reparaturbonus.at herunterladen.

Elektro Messner

Eine Initiative des
Bundesministeriums
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

OFFIZIELLER
**REPARATUR
BONUS**
PARTNERBETRIEB

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

MOBILITÄT

MIR hat nachgefragt, **MIR** hat sich eingesetzt, damit diese infrastrukturellen Maßnahmen bei uns am Land nicht einfach eingestellt werden oder wie im aktuellen Fall eine Leerfahrt zu einer Linienfahrt wird.

Antwort aus dem Büro LR Schuschnig:

„Die Verkehrsunternehmen haben sich so abgestimmt, dass dort zu dieser Zeit ein Schülergelegenheitsverkehr fährt. Er wird künftig bei der Haltestelle „Kolbnitz Volksschule“ den angesprochenen Linienbus (um 14:10 Uhr) abwarten, die Leute Richtung Bahnhof aufnehmen und zum Bahnhof bringen.“

!! BUS INFO !!

Nachdem die ÖBB den Schienenersatzverkehr auf den Bahnhof Kolbnitz kommentarlos eingestellt hat, gibt es jetzt eine Lösung 😊

Der Schulbus von HPV wartet MO - FR um 14:05 auf den Bus aus Spittal und bringt die Kinder und Fahrgäste Richtung Bahnhof.



Besonders am Land ist es wichtig, dass solche Strukturen erhalten bleiben!!

GUTE FAHRT 😊

Postbus in der Früh vom Bahnhof Kolbnitz

Ab 9. Jänner 2023 nimmt der Postbus in der Früh Kinder vom Bahnhof mit. Ab diesem Zeitpunkt ist es normaler Linienverkehr!



Somit dürften wir die Situation für alle positiv gelöst haben.“ Weiteres wird der Bus in der Früh (6:42 Uhr), der die Kinder zum Bahnhof bringt, nicht als Leerfahrt wieder retour fahren, sondern er nimmt die vielen Kinder mit ins Tal mit, das war bisher kaum möglich.

SIE BRINGEN UNS IN GEWOHNTER MANIER VON A NACH B...

HPV | Herbert Peitler Verkehrsbetriebe

Gründung 1. März 1998 durch Herbert Peitler. Begonnen hat alles mit einem alten VW T3 (9-Sitzer). 2001 wurde ein alter Postbus gekauft und die Bus-Karriere startete.

Mittlerweile befinden sich 10, größtenteils neue, Omnibusse sowie 6 Kleinbusse und 2 PKWs im Fuhrpark.

2023 beginnt mit einer weiteren Neuanschaffung 🚌, sowie baulichen Veränderungen in Napplach für unser zukünftiges Reise- und Mobilitätsbüro. *to be continued ...*



TAXI CHRISS

Ab Oktober 2022 ist Chriss von Dienstag bis Samstagnacht im Dienst. Am Freitag und Samstagnacht wird er von seiner Frau Dani unterstützt.

TC **Taxi Chriss**

Ihr Taxi in Spittal an der Drau

+43 650 82 83 484

taxi.wertl@gmail.com



TERMINE

Die Karten für die Faschingsitzungen waren im Nu ausverkauft.

Achtung: Der neue Regierungssitz der Penker Stenker ist beim Penkerwirt.

Veranstaltungen 2023

- | | | |
|-----------------|-------|--|
| 01.01. | | "Kulinarischer Tag" im Gasthof Kirchenwirt |
| | | "Kulinarischer Start ins neue Jahr" im Restaurant "Das Bad-Stüberl" |
| 06.01. | 08:00 | Gemeindemeisterschaften im Eisstockschießen, SV-Eisplatz Kolbnitz (SV Kolbnitz) |
| 07.01. | 08:00 | Penker Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen, SV-Eisplatz Napplach (FF Penk) |
| 13.01. | 14:00 | Pensionistenball, Draukraftsaal (PV Penk) |
| 14.01. | 08:00 | Würstelmarsch, Start Parkplatz Badstüberl bis zum Alpenheim (Wandergruppe Reißeck) |
| 21.01. | 21:00 | Maskenball der FF Penk, Rüsthaus Napplach |
| 27.01. - 28.01. | | Faschingsitzung der "Penker Stenker" |
| 03.02. - 04.02. | | Faschingsitzung der "Penker Stenker" |
| 17.02. | 18:00 | 17. Reißecker Preisbieten im Restaurant "Das Bad-Stüberl" |
| 18.02. | 20:30 | Maskenball der FF Kolbnitz, Draukraftsaal |
| 19.02. | 14:00 | Reißecker Faschingsumzug, Penk |
| 22.02. | 18:30 | HI Messe in Penk Aschenkreuz Beginn der Fastenzeit |
| 04.03. | 19:30 | Frühjahrskonzert der TK Kolbnitz, Sporthalle Reißeck |

Kunst RAUM
OBERVELLACH

Weihnachtsausstellung
der Mitglieder des Vereins
TOMBOLA mit Werken der Mitglieder

17.11.2022 bis 08.01.2023

ICH GEB MEIN BESTES.

Blutspenden ist die einfachste Möglichkeit, **dein Bestes** zu geben und dabei Leben zu retten.

www.gibdeinbestes.at

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am

Donnerstag, den 12. Jänner 2023 in der Zeit von **15:30 bis 20:00 Uhr** in der **Volksschule Reißeck** eine Blutabnahme.

Die Bevölkerung von Reißeck wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser **Blutspendeaktion** zu beteiligen.